

19. November 2003

NÖ Tourismuspreis 2003 vergeben

Rudolf Kadanka und Wolfgang Rademann die Preisträger

Das Congress Casino Baden war gestern Abend Schauplatz der Verleihung des NÖ Tourismuspreises 2003. Der von einer unabhängigen Jury zum siebenten Mal verliehene Preis ging in der Kategorie Wirtschaft an den Gründer und Geschäftsführer des Reisebüros Mondial, KR Rudolf Kadanka. In der Kategorie Medien wurde der Film- und Fernsehproduzent Wolfgang Rademann mit dem NÖ Tourismuspreis 2003 ausgezeichnet. An der Preisverleihung nahm auch zahlreiche Prominenz aus Wirtschaft, Kultur, Sport und Film teil, wie etwa die Schauspielerin Barbara Wussow, die in Begleitung ihres Ehemannes Albert Fortell und ihres Vaters Klaus-Jürgen Wussow gekommen war und die Laudatio auf Rademann hielt.

Für Landesrat Ernest Gabmann haben die beiden diesjährigen Preisträger ganz entscheidend mitgeholfen, die touristischen Angebote Niederösterreichs weit über die Grenzen des Landes hinaus bekannt zu machen. „Persönlichkeiten wie Kadanka und Rademann sind ganz wesentlich mitverantwortlich für den Erfolg des NÖ Tourismus.“ Niederösterreich werde auch in Zukunft im Tourismus auf das Authentische und Unverwechselbare setzen, so Gabmann, die Angebote seien vorhanden und würden auch angenommen, wie die derzeitigen Ankünfte und Nächtigungszahlen zeigen. „Die einzigartige Natur- und Kulturlandschaft ist ein Rohdiamant für den Tourismus.“

Rudolf Kadanka, dessen Unternehmen derzeit rund 160 Mitarbeiter beschäftigt, hat mit seinem Reisebüro wesentlich zur Internationalisierung des NÖ Tourismus beigetragen und über Jahrzehnte kontinuierlich viele Gäste aus allen Teilen der Welt nach Niederösterreich gebracht.

Wolfgang Rademann wiederum hat mit Produktionen wie „Donauprinzessin“, „Spiel des Lebens“ und der neuen ZDF-ORF-Produktion „Der Ferienarzt“, die in der Wachau gedreht wurden, diese Region im gesamten deutschsprachigen Raum überaus bekannt gemacht und für enorme touristische Impulse gesorgt.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at